

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

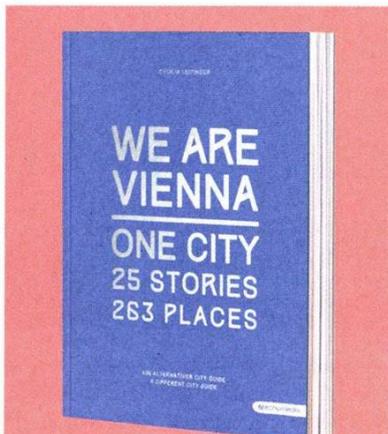
„DIE MODE HAT MICH ZWAR NACH BERLIN VERSCHLAGEN, ABER AN MEINEM WIENER AKZENT UND DEN MANNERSCHNITTEN IN MEINER TASCHEN ERKENNT MAN, DASS MEIN HERZ IN WIEN GEBLIEBEN IST.“

Marina Hörmanseder

Best of SHOPS & BOUTIQUEN für Sie



MARINA HÖRMANSEDER



Ein Cityguide von Kreativen für Kreative.

Mit ihrem alternativen Cityguide „We Are Vienna“ will die Autorin Cecilia Leitinger Hotspots wie Café Sacher, Stephansplatz oder die Hofburg dreist ignorieren. Stattdessen führt sie die Leserinnen und Leser dorthin, wo Wiens Szene wirklich lebt, lacht, feiert und Verlängerten trinkt. Dafür hat sie 25 Künstler und Kreative aus Wien nach ihrem „perfekten Tag in Wien“ gefragt. € 19,80, ab jetzt erhältlich auf www.wearevienna.eu



Austro-Designerin. Die Designerin hat bereits Karl Lagerfeld die Hand geschüttelt, bei Alexander McQueen gearbeitet, die MQ Fashionweek eröffnet und der Berliner Modeszene den Atem geraubt. Nach ihrem BWL-Studium zog die Wienerin nach Berlin, um Modedesign zu studieren und führt jetzt ihr eigenes Modelabel unter dem Namen „Marina Hoermanseder“.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

HANDMADE JEWELLERY.
Bei Katie G. und Katharina Schmid in der Lindengasse ist jedes Stück ein Unikat.



Wer die echte Szene einer Stadt entdecken will, fragt am besten ihre Kreativen und Künstler. Das Buch „WE ARE VIENNA“ nimmt Sie mit auf eine alternative Reise durch Wiens geheime Hotspots!

Kreatives WIEN

Text & Fotos Cecilia Leitinger / WE ARE VIENNA

Jede Stadt hat ihre geheimen Locations, ihre versteckten Trend-Bars und Restaurants, ihre ausgefallenen Boutiquen und die ganz besonderen Clubs. Doch wen fragen, wenn man in eine neue Stadt kommt? Die Locals!

In 25 Storys erzählen Wiener Künstler und Kreative im neuen Cityguide „We Are Vienna“ von Sehenswürdigkeiten, Touren und geheimen Lieblingsorten, die in klassischen Stadtführern nicht zu finden sind. Wir haben für Sie die coolsten Spots und fünf kreative Ladys in unserem **look!**-Wohnspecial herausgepickt.

● **PARK**

Als „Wiens erster Concept Store“ bezeichnet sich das PARK in der Mondscheingasse im 7. Bezirk. Optisch stark angelehnt an die Berliner It-Boutique „Apartment“ mit seiner komplett weißen Innenausstattung bedient der Laden vor allem Modeinteressierte, die

auch mal bereit sind, etwas tiefer ins Geldbörstel zu greifen. Für sein Geld bekommt man dann unter anderem Acne Jeans, Raf Simons, Comme des Garçons (Accessoires), Damir Doma, Ann Demeulemeester oder Pelican Avenue. Neben Damen- und Herrenmode gibt es im PARK außerdem auch noch Bücher, Magazine und Schuhe.

● **KATIE G.**

Katie G. legt in ihren Schmuckkollektionen viel Wert auf Natürlichkeit und präzise Ausarbeitung. Anders als bei



klassischem Schmuck, der komplette Symmetrie und Makellosigkeit anstrebt, liegen den Arbeiten der Schmuckdesignerin vor allem die Gesetze der Natur zugrunde. Im Schau-raum des Ateliers findet man auch Schmuckdesignerin Katharina Schmid, die gemeinsam mit Katie G. die handgefertigten Stücke selbst im Atelier in der Lindengasse präsentiert. Einen Besuch wert!

● **PENG!**

Neben dem Vintage-Store „Burggasse24“ gibt es in der Burggasse 24 noch einen weiteren tollen Shop, das „peng!“, eröffnet von Roman Globan, Stylist und „peng! Magazine“-Gründer. Der Shop soll eine Plattform für Designer, Kreative und Kunstschaffende sein und ist eine Hommage an den Pop-Art-Künstler Allen Jones. Der gesamte Raum wurde mit lauter Seiten des Magazins „tapeziert“ und hat so eine einzigartige und unverwechselbare Atmosphäre.

● **EIGENSINNIC**

Der ehemalige „Schau-raum für Mode und Fotografie“ am lauschigen Sankt-Ulrichs-Platz wurde im Sommer 2014 zum expliziten Modegeschäft umgestaltet. Zu kaufen gibt es hier exklusive Designerstücke, die man in Wien ansonsten nicht so leicht ein zweites Mal findet, vorwiegend in den Nicht-Farben Weiß, Schwarz und Grau.

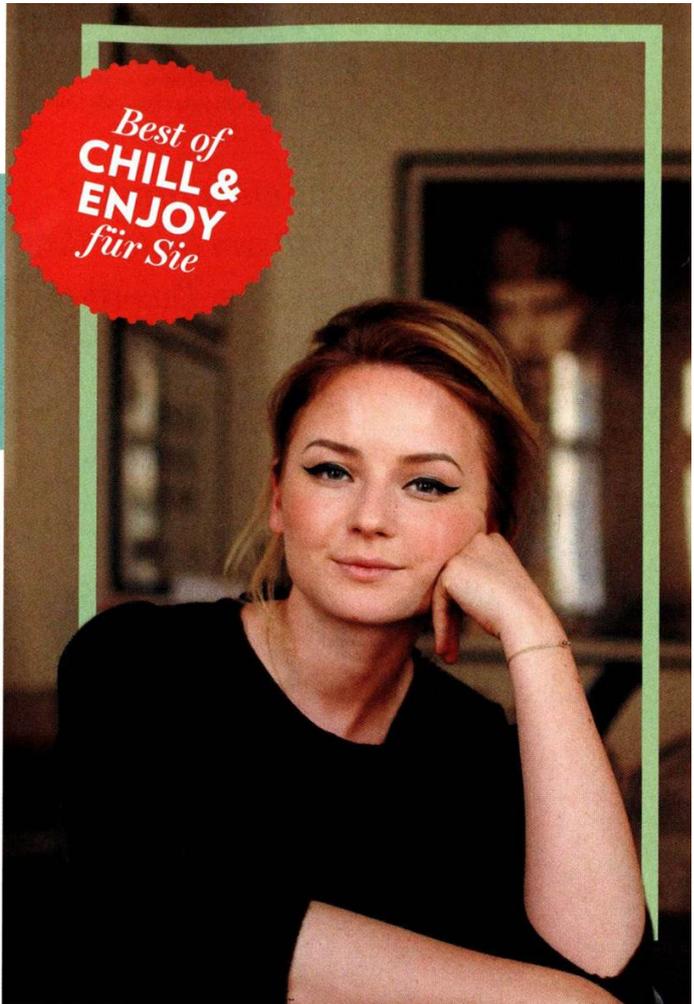
DESIGN HEAVEN. Die Boutique PARK ist der perfekte Ort für Avantgarde-Liebhaber.

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

LAURA KARASINSKI

Design-Guru. Die Wiener Grafikerin mit polnischen Wurzeln studierte Grafik und Werbung an der Uni für angewandte Kunst. Mit 21 Jahren gründete sie ihre eigene Designagentur mit dem Namen „Atelier Karasinski“ und darf nun Firmen wie L’Oréal, Yves Saint Laurent sowie den Life Ball zu ihren Kunden zählen.



● **GALERIE WESTLICHT**

Im Juni 2011 eröffnete in der Westbahnstraße der erste große „Schau- platz für Fotografie“ in Österreich. Gegründet wurde er von einer Privat- initiative von Kamerasammlern. Neben der Dauerinstallation einer herausragenden Kamerasammlung zeigt das Fotomuseum ein breites Spektrum an Ausstellungen zur künstlerischen Fotografie.

● **GRAFFITIMEILE NASCHMARKT**

Graffitis mit Genehmigung der Stadt: Das gibt es seit 2012 am Wiener Naschmarkt. Auf den grünen Roll- läden vieler Naschmarktstände sind kreative Graffitis zu sehen, nicht umsonst gehört der Naschmarkt zu einem der Graffiti-Hotspots der Stadt. Hinter der Malerei steht die Wiener Galerie INOPERABLE, deren Besitzer Nicholas Platzer das Projekt gemeinsam mit seiner Kollegin Nathalie Halgand ins Leben gerufen hat. Die Idee dazu kam Platzer auf einer Reise nach Barcelona, denn dort ist das Besprayen von Roll- läden ein Teil der Stadtgeschichte.

● **KARMELETERMARKT**

Der Karmelitermarkt befindet sich in- mitten des Karmeliterviertels, und ne- ben gewöhnlichen Obst- und Gemüse-

HOCH HINAUS.

Wir Wienerinnen lieben unser Kettenkarussell – es ist noch immer das höchste Österreichs!

Ständen verkaufen auch multi- kulturelle Fleischer und Fischhändler auf dem kunterbunten Bauernmarkt. Daneben finden auf dem Marktge- lände auch immer wieder kulturelle Veranstaltungen statt.

● **KETTENKARUSSELL IM PRATER**

Das 2010 erbaute Kettenkarussell ist mit seinen stolzen 117 Metern das höchste Österreichs – und lädt Jung und Alt ein, eine Runde mitzufahren. Dabei ist dieses Kettenkarussell kein gewöhnliches Karussell, sondern an einem eben 117 Meter hohen Turm be- festigt, auf den man, während man sich im Karussell dreht, langsam hin- auffährt. Dass man von dort oben eine bessere Aussicht auf Wien hat als vom Riesenrad, muss wohl nicht mehr extra erwähnt werden.

FRISCH VOM MARKT.

Am Karmelitermarkt gibt’s Brunch und frische Zutaten fürs Kochvergnügen zu Hause.

„WIEN IST EINE STADT WIE EINE LEERE BONBONNI- ERE-SCHACHTEL: AUSSEN SCHÖN, INNEN ANG’FRESS’N.“

Laura Karasinski



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

ALMA MILIC

Mrs. Beauty. Die Wiener Visagistin, die ihren Make-up-Pinsel schon bis nach New York zur Fashion Week ausgestreckt hat, ist aus der Wiener Beauty- und Fashion-Szene nicht mehr wegzudenken. Während ihrer nun zehnjährigen Karriere durfte sie bereits Stars wie Vivienne Westwood, Roberto Cavalli, Hillary Swank oder Conchita die Nase pinseln.



● CAFÉ NEST

In entspannter und klassischer Atmosphäre sorgt das „Café Nest“ für die Weiterführung der Wiener Kaffeekultur. Pikantes wie auch süßes Frühstück kann man dort im angenehmen Ambiente genießen.

● LE TROQUET

Unter den vielen Lokalen im 7. Bezirk gilt das „Le Troquet“ mit seiner französischen Küche unter Kennern zu den richtig guten. Als Hauptspeise gibt's ein Stück klassische Quiche Lorraine, zubereitet „avec beaucoup d'amour“ von Alain, dem Chefkoch des Hauses. Zum Dessert dann noch eine Apfeltarte, und schon fühlt man sich, als würde man am Strand von La Ramatuelle sitzen.

● CAFÉ ESPRESSO

Sonntag. Sie würden gern frühstücken gehen, wollen aber auch einmal ausschlafen? Im Café Espresso werden selbst um 8 Uhr abends noch ein paar Eier in die Pfanne geworfen – die Kundschaft dankt's. Die Deckenmalereien des Cafés reichen bis in die 1920er Jahre zurück, der Rest des Lokals erinnert an die 50er Jahre. Auch

COFFEE & STYLE.

Im SNEAK IN bekommen nicht nur Kaffee-Junkies, sondern auch Design-Liebhaber ihre Droge.

der Schanigarten ist – Welch Überraschung! – ganz in Vintage gehalten.

● CAFÉ ANSARI

Die perfekte Vereinigung von Küche und Stil findet man im Café Ansari. Ein Café mit leicht orientalisch-georgischem Touch, das mit seinem minimalistischen Stil ohne Zweifel ein architektonisches Erlebnis ist. Geführt wird das Lokal von Nana und Nasser. Und wer nicht genug von der georgischen Küche bekommen kann, sollte sich Nanas Kochbuch besorgen.

● ZÄMM COFFEE COLLECTIVE

„Zämm“ ist ein österreichischer Ausdruck, der so viel wie „zusammen“ heißt. Und das Zusammensein in einem Lokal, welches weit mehr als nur eine Absicht verfolgt, das ist, was die Besitzer mit „ZÄMM“ im Jahr 2014 ermöglicht haben, ganz egal, ob man sein Lieblingsmagazin lesen, sich mit Freunden auf einen Kaffee treffen oder sich schlichtweg selbst etwas Gutes tun will.



„I BIN HALT A ECHTE WIENERIN!“

Alma Milic



CHILL ZONE.

Im ZÄMM COFFEE COLLECTIVE fühlt man sich wie im eigenen Wohnzimmer: zu Hause!